

Protokoll:

Frau Bürgermeisterin Mohrs eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Als Erstes berichtet Ratsmitglied Schneider von Beschwerden über einen Rattenbefall im Bereich des Löwentors. Herr Schmitt erläutert, dass das Ordnungsamt im regelmäßigen Austausch mit dem Koblenzer Servicebetrieb und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung steht und sich dieser konkreten Anfrage bereits angenommen wurde.

Auf die Nachfrage von Ratsmitglied Plato, die gestiegenen Einbruchszahlen betreffend, verweist Frau Bürgermeisterin Mohrs auf die Polizei als korrekter Ansprechpartner.

Ratsmitglied Altmaier erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der gestiegenen Baukosten des Feuerwehrgerätehauses in Horchheim und hinterfragt den geplanten Standort. Frau Bürgermeisterin Mohrs erläutert, dass die Thematik noch abschließend geprüft wird und dann über das Baudezernat auch der Politik in den entsprechenden Gremien zur Verfügung gestellt wird. An dem geplanten Standort wird, auch nach Rücksprache mit dem Land und im Hinblick auf den Zivilschutz, festgehalten. Eine Prüfung alternativer Standorte wurde bereits vorgenommen und blieb erfolglos.

Außerdem greift Ratsmitglied Bündgen die Stadttaubenproblematik auf und regt an, dass zum nächsten Gülser Ortsbeirat neben der Stadttaubenhilfe auch ein Vertreter des Ordnungsamtes hinzukommt. Herr Schmitt erklärt daraufhin, dass das Ordnungsamt grundsätzlich nicht zuständig ist, sondern vielmehr die Veterinärbehörde der richtige Ansprechpartner ist. Lediglich bei drohender Infektionsgefahr ist das Ordnungsamt hinzuzuziehen.

Ratsmitglied Wilhelm fragt, ob die Kontrolle der Nutzung von sogenannten Vapes in den Aufgabenbereich des kommunalen Vollzugsdienstes fällt. Herr Schmitt bestätigt dies und erklärt weiter, dass diese Jugendschutzkontrollen teilweise auch in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt werden. Falls es sich bei dem Kontrollierten um eine minderjährige Person handelt, wird u.a. die Vape sichergestellt und die Eltern informiert.

Des Weiteren regt Ratsmitglied Michels an, die Sammelstelle für den Dreck-Weg-Tag vom Sportplatz zur freiwilligen Feuerwehr zu verlegen. Herr Heller nimmt diese Anregung gerne mit.

Zu guter Letzt erkundigt sich Ratsmitglied Altmaier nach den Vorbereitungen auf aggressives Betteln, mit dem mit steigenden Temperaturen wieder vermehrt zu rechnen sei. Herr Schmitt versichert, dass eine hohe Kontrolldichte in enger Abstimmung mit der Polizei gewährleistet ist und eine verstärkte Präsenz in der Innenstadt vorgesehen ist.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Frau Bürgermeisterin Mohrs die Sitzung um 17:06 Uhr.